

## KUNSTRAUM

### «Ästhetisch, aber interessant»

VADUZ – Im Rahmenprogramm der luxemburgisch-liechtensteinischen Gruppenausstellung «Through the Looking-Glass» im Kunstraum stellte deren Kurator Kevin Muhlen (im Bild links), der in seiner Heimat das Casino Luxembourg Forum d'art contemporain leitet, Luxemburgs lebendige Kunstszene gestern in einem Vortrag vor. Ausgehend von der Tätigkeit seines Hauses und der des «Mudam» genannten Museums für moderne Kunst, präsentierte er exemplarische Künstlerpersönlichkeiten und ihre Arbeiten, u. a. die im Kunstraum vertretenen Stina Fisch, Marco Condinho und Max Mertens sowie einige der Künstler, die Luxemburg seit 1999 an der Biennale in Venedig vertreten haben. Die cellospielende Installationskünstlerin Su-Mei Tse etwa gewann mit ihrer Installation 2003 in Venedig den Goldenen Löwen. Muhlens Fazit zu der rapiden Kunstentwicklung in Luxemburg seit der Eröffnung des Casinos 1995: «Mittlerweile ist es recht interessant, und es gibt viel zu sehen.» (al)



Vollisblatt

Oktober 2009